

Graffiti statt kahler Wände

Neuhardenberg (dos) Schon auf dem Flur empfing die Mitglieder des Amtsausschusses ein Geruch, den man von Farben kennt. Sie waren die Ersten, denen eine optische Neuerung in der Amtsverwaltung präsentiert wurde. Im Beratungsraum prangen seit dem Wochenende drei riesige farbenfrohe Graffiti-Bilder. Eines zeigt Schloss Gusow, ein weiteres Schloss Neuhardenberg und das dritte die Kirche in Batzlow. „Aus jeder unserer drei Amtsgemeinden haben wir jetzt hier ansprechende Bilder“, so die Verwaltungschefin Grit Brinkmann. Sie erläuterte den Hintergrund der Aktion.

Die Amtsmitarbeiterinnen Kathleen Radki und Marita Kahnel hatten vorgeschlagen, den bisher recht nüchternen Raum zu gestalten. Dafür schlossen sie sich mit dem Kinderring Neuhardenberg zusammen. Der arbeitet seit Jahren eng mit dem Graffiti-Künstler Oliver Bock aus Frankfurt (Oder) zusammen. Der 21-Jährige zauberte am Wochenende die Bilder auf die Wand – alles mit Spraydosen, ohne Vorzeichnung. Die beiden Mitarbeiter organisierten alles, malerten mit ihren Männern auch noch Flur und Beratungsraum. Die Amtsausschussmitglieder fanden das Werk gelungen.



Sehenswert: Oliver Bock arbeitet seit sechs Jahren mit der Spraydose, malt Wandbilder für innen und außen. Nur nach Fotovorlagen zauberte er in einem Wochenendeinsatz drei große Bilder an eine Wand des Beratungsraumes der Verwaltung. Foto: Johann Müller